

Schwangerschaftsabbruch als Thema der Psychiatrie(ethik)?

AG Ethik in der Psychiatrie in der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

Organisation: Esther Braun, Mirjam Faissner, Christin Hempeler, Jakov Gather

AG-Koordination: Jakov Gather, Christin Hempeler, Dirk Hesse, Anna-Karina Schomburg

Der Zugang zum Schwangerschaftsabbruch ist ein politisch und ethisch kontrovers diskutiertes Thema, das in Deutschland zuletzt durch die Diskussion um eine rechtliche Neuregelung besondere Aufmerksamkeit erhalten hat. Doch welche Rolle spielt die Psychiatrie – und insbesondere die psychiatrische Ethik – in diesem Kontext?

Sowohl ungewollte Schwangerschaften als auch Schwangerschaftsabbrüche können Auswirkungen auf die psychische Gesundheit haben. Gleichzeitig kann eine schwerwiegende Beeinträchtigung des seelischen Gesundheitszustandes, die auf keine andere zumutbare Weise abwendbar ist, eine medizinische Indikation zum Schwangerschaftsabbruch nach §218a Abs. 2 StGB begründen. In der Praxis fehlen jedoch klare Richtlinien zur Auslegung dieses Kriteriums, was zu ethischen und rechtlichen Unsicherheiten führen kann. Ist für das Ausstellen der medizinischen Indikation eine psychiatrische Diagnose erforderlich, oder genügt die subjektiv empfundene Belastung der schwangeren Person? Wer ist für die Indikationsstellung zuständig – Gynäkolog*innen oder Psychiater*innen? Und welche ethischen Herausforderungen ergeben sich bei Schwangerschaft und Geburt im Kontext schwerer psychischer Erkrankungen?

Die Tagung beleuchtet aktuelle Fragestellungen im Spannungsfeld von Schwangerschaftsabbruch und psychischer Gesundheit aus klinischer wie auch ethischer Perspektive. Ziel ist es, die Relevanz des Themas für die Psychiatrie(ethik) sichtbar zu machen und zur fachlichen wie ethischen Orientierung in einem rechtlich sensiblen Bereich beizutragen.

Zoom-Link:

<https://ruhr-uni-bochum.zoom-x.de/j/66750416678?pwd=IwCEUREagmZyPpA17XsO6PQzudKWpU.1>

Meeting-ID: 667 5041 6678

Passwort: 244712

Programm:

10.00

Begrüßung

10.05 – 10.45

Tanja Henking (Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt): Rechtliche Überlegungen zur medizinisch-sozialen Indikation

10.45 – 11.15

Mirjam Faissner & Amelie Kolandt (Charité - Universitätsmedizin Berlin): Schwangerschaftsabbruch nach medizinischer Indikation – aktuelle Herausforderungen der Versorgung in Deutschland

11.15 – 11.30

Pause

11.30 – 12.00

Silvia Krumm (Universitätsklinikum Leipzig): Ungewollte Schwangerschaften bei Frauen mit psychischer Belastung

12.00 – 12.30

Alfred Simon (AEM): Klinische Ethikberatung bei ungewollter Schwangerschaft und psychischer Belastung

12.30 – 13.00

Anna Westermair (Universität Zürich): Das Kriterium der schweren psychischen Belastung bei späten Schwangerschaftsabbrüchen – ein Review von Literatur und Fällen klinischer Ethikberatung

13.00 – 14.00

Mittagspause

14.00 – 14.30

Esther Braun (University of Oxford, Universität Potsdam) & **Christin Hempeler** (Ruhr-Universität Bochum): Die medizinische Indikation zum Schwangerschaftsabbruch bei psychischer Belastung – Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie

14.30 – 15.00

Taleo Stüwe (pro familia Bundesverband, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): (Ungewollte) Schwangerschaft und psychische Belastung bei trans* Personen

15.00 – 15.30

Abschlussdiskussion

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es werden CME-Punkte bei der Landesärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

